



Informationen zur Gummibandligatur von Hämorrhoiden

Sehr geehrte/r Patient/in

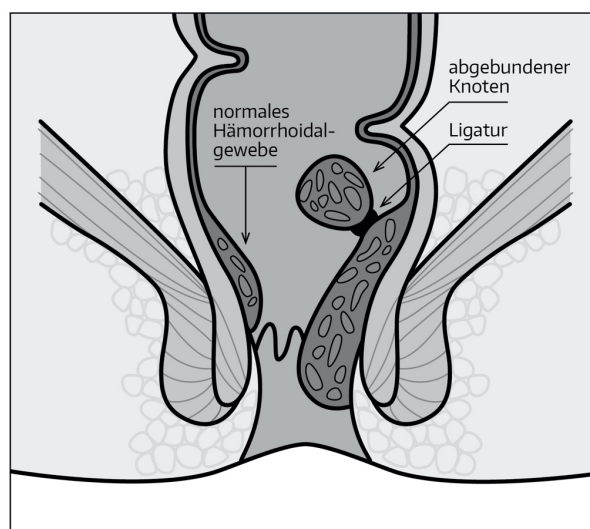
bei Ihnen wurde eine Behandlung der Hämorrhoiden bzw. eines Schleimhautvorfalles des Mastdarms durchgeführt, bei der das Gewebe mit einem kleinen Gummiring abgebunden wurde. In den ersten Tagen nach der Behandlung kann es in seltenen Fällen zu Beschwerden kommen, über die wir Sie hiermit informieren. Bitte lesen dieses Merkblatt aufmerksam durch.

Was sind Hämorrhoiden?

Hämorrhoiden sind stark durchblutete „Polster“ aus Blutgefäßen die zum Feinverschluss des Afters dienen, die jeder Mensch hat und braucht. Durch pressen bei Durchfall oder hartem Stuhlgang werden diese Polster nach unten gepresst und vergrößern sich mit der Zeit; dies nennen wir dann Hämorrhoidalleiden. Die vergrößerten Polster können mit Hilfe kleiner Gummiringe abgebunden und somit verkleinert werden. Die Behandlung erfolgt ambulant, nahezu schmerzfrei und bedarf keiner Betäubung.

Wie werden Hämorrhoiden mit Gummiringen abgebunden?

Eine kleine Skizze soll Ihnen diese Ligatur- Behandlung erläutern: Die Hämorrhoid wird mittels eines Gummiringes abgeklemmt, damit diese sich wieder auf die normale Größe verkleinert und fällt mit dem abgestorbenen Gewebe nach ca. 2 Wochen ab. In seltenen Fällen löst sich der Ring auch schon früher.



Welche Risiken hat diese Behandlung?

Außer einem vorübergehenden Fremdkörper- oder Druckgefühl (wie beim Stuhlgang), in den ersten Tagen nach der Behandlung kann es selten zu Schmerzen kommen. Davon sollten Sie sich nicht beunruhigen lassen, sondern Sie können eine Schmerztablette (Ibuprofen oder Paracetamol) einnehmen. Bitte kein Aspirin einnehmen! Sollten Sie unter starken Schmerzen leiden melden Sie sich bitte bei uns. Bei ca. 1 % der Behandlungen kann eine stärkere Blutung



auftreten, wenn nach Abstoßung des Ringes an der Anbindungsstelle ein Blutgefäß erneut aufgeht. Das Blut fließt in den Enddarm, führt zu Stuhlgang und entleert sich zum Teil frisch und zum Teil geronnen aus dem After. In der Regel tritt solch eine Blutung nach etwa 2 Wochen, gelegentlich aber schon nach wenigen Tagen auf aber spätestens nach 21 Tagen. Eine solche Blutung tritt zwar selten auf, erfordert dennoch die Blutstillung durch einen Arzt! Sie sollten sich daher sofort in die nächstgelegene Klinik fahren lassen. Bei starken Blutungen sollten Sie nicht selbst Auto fahren, da durch den Blutverlust ein Kreislaufkollaps auftreten könnte! Dieses Merkblatt sollten Sie unbedingt mitnehmen und dem behandelnden Arzt vorlegen? Bluthochdruck, heftiges Pressen bei sehr festem Stuhl oder Durchfall, starkes Husten oder die Einnahme von ASS- haltigen Medikamenten begünstigt diese Blutungen.

Daher beachten Sie unbedingt:

Eine Woche vor der Untersuchung keine ASS-haltigen Medikamente (z.B. Aspirin, Thomapyrin, etc.) einnehmen!

Zwei Wochen nach der Behandlung keine ASS-haltigen Medikamente (z.B. Aspirin, Thomapyrin, etc.) einnehmen!

Das Absetzen von ASS bitte zuvor mit uns oder Ihrem Hausarzt absprechen, ob dies auch medizinisch bei Ihnen möglich ist.

Nach der Behandlung bitte möglichst ballaststoffreich (Gemüse, Salate, Obst, grobe und dunkle Brotsorten, Knäckebrot, Müsli) ernähren und trinken Sie bitte viel (ca. 2 Liter Flüssigkeit: Fruchtee, Wasser, Milch). Bitte essen Sie vor allem langsam und kauen Sie gut, damit die unverdaulichen Faserstoffe bei der Verdauung im Darm aufquellen können.

Da bis zu drei Wochen nach jeder Behandlung Blutungen auftreten kann, sollten Sie für diese Dauer nicht verreisen bzw. Ihre Behandlungstermine danach richten. Sollten Sie eine Reise fest geplant haben, kann die nächste Behandlung ohne Gefahr auf die Zeit danach verschoben werden.

Im Notfall erreichen Sie uns innerhalb der Öffnungszeiten unter folgender Telefonnummer: 02405/6459458 (außerhalb der Öffnungszeiten unter 0152-07136081)

Am _____ wurde eine
Gummibandligatur bei _____ Uhr in Steinschnittlage gesetzt.